

Firma

Betriebsanweisung
gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Helimatic Cleaner alkaline

enthält: < 5% Natriumhydroxid, < 5% Trinatriumnitilotriacetat, < 5% Glykolsäureethoxylatoctylether, < 5% Fettalkoholalkylglycerylether. Klare, gelbliche, geruchlose, wassermischbare Flüssigkeit.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Laugen dringen tief ins Gewebe ein, verursachen schlecht heilende Wunden und Gewebnekrosen. Bei Einatmen von Aerosolen/Nebeln schwere Reizungen bis Verätzungen der Atemwege. Bei Verschlucken schwerste innere Verätzungen, Gefahr des Magendurchbruchs, Lebensgefahr. Bei Augenkontakt schwere Hornhautverätzung, Erblindungsgefahr!
Heftige, u.U. explosionsartige Reaktion bei Kontakt mit Säuren. Bei Kontakt mit Ammoniumsalzen entsteht Ammoniak. In Abhängigkeit von Temperatur und Konzentration werden zahlreiche Metalle, Kunststoffe, Glas, Quarz, Wolle, Leder und Polyestergerewebe werden angegriffen. Bei Erwärmen neigt Lauge zu Siedeverzügen, Verspritzgefahr.
Gefährliche Reaktionen mit vielen Stoffen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Behälter geschlossen halten; abseits von Säuren und anderen reaktionsfähigen Stoffen aufbewahren.
Laugenbeständige Gerätschaften verwenden. Im Labor muß Augen-Notbrause vorhanden sein.
Geeignete Arbeitskleidung, auch in den Sommermonaten, tragen: Laborkittel aus Bauwollgewebe mit langen Ärmeln, lange Hose, geschlossenes Schuhwerk. Schutzausrüstung benutzen. Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille), auch Sehbrillenträger! Handschutz: Laugenbeständige Chemikalienschutzhandschuhe aus z.B. Latex, Nitril- oder Butylkautschuk tragen. Bei Einmalhandschuhen Chemikalienbeständigkeit überprüfen. Bei Kontakt Einmalhandschuhe wechseln.
Atemschutz: zum Schutz vor Aerosolen/Nebeln: Partikelfiltermaske FFP-2 S/L. Hautschutz: Nach Tätigkeit Hände waschen, auf regelmäßige Hautpflege achten.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: 112
Verschütten: Schutzausrüstung anlegen. Mit Chemikalienbinder aufnehmen und in dicht verschließbarem Kunststoffgefäß als Sondermüll entsorgen. Mit viel Wasser nachreinigen.
Achtung: Nicht in Lauge treten, Schuhe können zerstört werden, Verätzungsgefahr.

ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Augenkontakt: Sofort unter fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 15 min spülen. Unverzöglich Augenklinik bzw. Notruf! Nach Hautkontakt: Sofort ausgiebig mit viel Wasser abspülen, bei großflächigem Kontakt ggf. Notbrause benutzen! Arzt bzw. Notruf. Nach Einatmen: Von Aerosolen/Nebeln: Frischluft, sofort Arzt bzw. Notruf. Nach Verschlucken: Sofort sehr viel Wasser trinken lassen. Verbrechen verhindern, sonst Gefahr der Magenperforation. Unverzöglich Arzt bzw. Notruf!
Nach Kleidungskontakt: Benetzte Kleidung sofort ausziehen, Haut vorsorglich mit viel Wasser abspülen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Überlagertes Konzentrat, Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen.

Datum: 01.06.2015

Nr.: 00056-0198

Datum:

Unterschrift: